

Name:

Gesetzliche Pflegeversicherung

Datum:

---

- ① Lies dir das Gespräch unten genau durch. Unterstreiche die wichtigen Punkte. Bereite dich so vor, dass du das Thema der Klasse vorstellen kannst.

Dilara: Hi, Justin, wie geht's dir?

Justin: Im Moment nicht so gut. Meiner Oma geht es nicht gut und wir wissen nicht, was wir tun sollen.

Dilara: Was ist los mit deiner Oma?

Justin: Na, du weißt doch, dass Oma bei uns im gleichen Haus wohnt und Mama kümmert sich um sie, aber das klappt nicht mehr gut, weil Oma immer mehr Hilfe braucht und Mama doch den ganzen Tag arbeitet. Wir wollen aber unsere Oma nicht in so ein Heim schicken.

Dilara: Oh, das ist traurig, aber da hilft doch die Pflegeversicherung.

Justin: Was ist das denn?

Dilara: Man hat festgestellt, dass die Menschen immer älter und auch pflegebedürftiger werden. Oft kann die Familie die Pflege nicht übernehmen und daher hat man 1995 die Pflegeversicherung eingerichtet. Der Beitragssatz liegt bei mir bei 3,3 Prozent weil Kinderlose über 23 ein bisschen mehr zahlen. Die Hälfte übernimmt mein Arbeitgeber.

Justin: Ja, und wie können die helfen?

Dilara: Die Leistungen sind sehr unterschiedlich. Je nachdem, wie viel Hilfe deine Oma braucht, gibt es mehr oder weniger. Es gibt mittlerweile 5 Pflegegrade. Leute, die dement sind, erhalten mehr Leistungen.

Justin: Und, was sind das für Leistungen?

Justin: Das kann Geld sein, wenn die Pflege z.B. von deiner Mutter übernommen wird oder eine Pflegekraft, die regelmäßig vorbeikommt. Vielleicht ist sie ja auch in einem Heim besser aufgehoben.

Justin: Oh, nein, meine Oma will nicht in ein Heim. Das sagt sie schon seit Jahren.

Dilara: Es gibt auch alternative Wohnformen, wo sich mehrere Pflegebedürftige entscheiden in einer Wohngemeinschaft zu sammenzuleben. Da hätte deine Oma auch mehr Kontakte.

Justin: Danke, das klingt schon mal gut. An wen wende ich mich denn da?

Dilara: Frag doch mal bei der Krankenkasse deiner Oma, nach einer Pflegeberatung. Die helfen da weiter. Ihr könntet schon mal ein Pflegetagebuch führen. Da notiert ihr dann, welche Hilfen deine Oma, wie oft braucht.

Justin: Danke, Dilara, das sag ich meiner Mutter. Die soll da mal anrufen.

Dilara: Viel Erfolg, und wenn du noch Fragen hast, schau mal hier!



<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/pflege/online->